

Am **Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**, Fachgebiet Digitalisierung und Prozessmanagement, Prof. Dr. Michael Leyer, ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 1 Jahr und 10 Monate**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine

Qualifizierungsstelle zum Erwerb weiterer wissenschaftlicher Kompetenzen (Postdoc)

in **Teilzeit (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu Ihren Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre, selbständige Forschung im Themenfeld Digitalisierung und Prozessmanagement, Mitarbeit an internationalen und praxisnahen Forschungsprojekten sowie das Vorstellen der Ergebnisse auf internationalen Tagungen und Konferenzen. Weitere Tätigkeiten umfassen wissenschaftliche Lehre in Form von Übungen/Arbeitsgemeinschaften auf dem Gebiet Digitalisierung und Prozessmanagement, wobei das forschungsbasierte Vermitteln von Fachwissen und Fertigkeiten an Studierende im Mittelpunkt steht und die Studierenden durch den wissenschaftlichen Zuschnitt der Lehre vor allem angeleitet werden sollen, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten und die Konzeption/Vorbereitung, Abnahme und Korrektur von wissenschaftlichen Prüfungsleistungen der Studierenden.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Qualifizierungsstelle zum Erwerb weiterer wissenschaftlicher Kompetenzen mit Vorbereitung auf eine nachfolgende Qualifikationsphase. Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Wirtschaftswissenschaften, die Promotion bzw. der Nachweis eines kurz vor Abschluss stehenden Promotionsverfahrens mit Schwerpunkt auf Digitalisierung und Prozessmanagement. Erforderlich sind ein nachgewiesenes Interesse und Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten, erste Publikation auf hohem Niveau (z.B. mit Impact-Faktor > 3 oder gerankt nach VHB-Jourqual A) sowie Erfahrung im Schreiben von Projektanträgen. Erwünscht sind Fähigkeiten in der Anwendung von Strukturgleichungsmodellen und Scoping-Reviews, eigenständige Arbeitsweise und zeitliche Flexibilität, eine hohe Bereitschaft zur Teamarbeit und die Fähigkeit, abstrakte Erkenntnisse modellhaft zu formulieren und sie auch für die Praxis aufzubereiten sowie sichere Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung wird erwartet.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Michael Leyer unter michael.leyer@wiwi.uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **29.04.2022** unter Angabe der Kennziffer fb02-0012-wmz-2022 in einer PDF-Datei an michael.leyer@wiwi.uni-marburg.de.